

Kurzinfo

ALINA KABANOVA & BORIS KOSAK – KLAVIERDUO AUS HAMBURG

Seit 2021 spielen sie als Klavierduo zusammen, Alina Kabanova und Boris Kosak, beide Wahlhamburger und bekannte Persönlichkeiten der Hansestadt. Aktuell präsentieren sie im Rahmen einer Gesprächskonzert Reihe ihr neuestes Konzertprogramm ALL DIE FARBEN DER LIEBE mit Werken von Boris Kosak, die in eine einzigartige Welt aus Träumen und Fantasie entführen, in der sich zwei starke musikalische Persönlichkeiten treffen, um Sie auf eine spannende Reise voller Überraschungen einzuladen, die sowohl anspruchsvoll als auch unterhaltsam ist



RAINBOW DREAMS



OLD PHOTO



TALES OF LOVE



WHITE NIGHTS

◄ ◄ LIVE-Konzert TRAILER

ALBUM "All the Colors of Love"





Die aktuelle CD präsentiert das neue Konzertprogramm des Klavierduos mit Werken von Boris Kosak, die speziell für ihre nächste Konzerttour geschrieben wurden. Sie entführen in eine einzigartige Welt aus Träumen und Fantasie, in der sich zwei starke musikalische Charaktere treffen, die unterschiedlicher nicht sein könnten und doch auf eine sehr harmonische Art auf eine spannende Reise voller Überraschungen einladen, mit Freude und Trauer, Glück und Melancholie gefüllt und in Klaviernoten gekleidet.

In den 15 Stücken voller Sensibilität und zarter Raffinesse erschaffen die beiden Musiker durch ihr filigranes und sehr persönliches Spiel eine einzigartige Welt voller subtiler Töne, die Sie in jeder einzelnen Vibration dieses sehr empfehlenswerten Albums spüren werden.

Die Aufnahmen entstanden in den wunderschönen Mozartsälen der Stadt Hamburg und auf allen digitalen Platformen und als Audio-CD erhältlich.



Entstehungsgeschichte

WIE ALLES ANFING

An einem lauen Sommerabend spazierte er am Elbufer entlang, gedankenverloren und auf der Suche nach Ideen für eine neue Komposition. Selbstvergessen tauchte er in das Rauschen des unruhigen Windes und das Branden der Wellen der Elbe. Schon mehr als einmal hatte er im Flüstern der Luft die undeutlichen Umrisse einer neuen Melodie oder weiche verwischte Farben eines Orchesterthemas aufgefangen, die später die Grundlage der einen oder anderen Komposition bildeten.

Als er dem betrübten Gesang des Windes lauschte, schien es ihm, als würde er durch das Sausen des Unwetters die Klänge des Klaviers vernehmen, und er wurde von einem unwiderstehlichen Verlangen ergriffen, sich ihnen zu nähern und kopflos in diese geheimnisvolle Wolke aus zarten Klängen einzutauchen. Wie ein Entdecker eines unbekannten Landes folgte er auf den Klang, nur seinen Ohren vertrauend, die ihn immer weiter von der lärmenden Brandung in die tiefste Dunkelheit der Küstengebäuden führten, und plötzlich erblickte er das aufflackernde Licht einer lodernden winzig kleinen Kerze, das tapfer seinen Weg durch den typisch trüben Schleier der Hamburger Dämmerung bannte, wenn es unmöglich schien zu erkennen, ob des Regens oder der schwerelosen feuchten Luft.

Als er sich dem halboffenen Fenster näherte, sah er im Lichte einer Kerze eine junge Frau Klavier spielen. Eine Weile hat er ihr voller Begeisterung zugeschaut, doch als sie ihn plötzlich sah, schrie sie erschrocken auf und hörte auf, zu spielen. Sofort hat er sie angesprochen und beruhigte sie, indem er ihr erklärte, dass er ein Komponist sei und dass er von diesen bezaubernden Klängen der Musik angezogen worden wäre und der Versuchung nicht widerstehen konnte, ihrem zitternden Ruf zu folgen. Sie kamen ins Gespräch und sie erzählte, dass sie grade in den späten Abendstunden oft in diesen Konzertsaal kommt, um ungestört und fernab vom Lärm des Alltags Klavier zu spielen. Die Kerze aber habe sie angezündet, weil das elektrische Licht wegen des schlechten Wetters ausging, was in diesem alten würdigen und viel gesehenen Gebäude öfters vorkommt.

Ganz unmerklich verging die Zeit bei dem endlosen Gespräch und irgendwann ließ das flackernde Licht der unermüdlichen Kerze, die in allen Farben des Regenbogens schimmerte, in ihm die Idee aufkommen, einen Klavierzyklus **ALLE FARBEN DER LIEBE** zu schreiben, den sie gemeinsam am Klavier zu vier Händen aufführen könnten, unbedingt beim **Kerzenschein**, der diese Idee in die Welt gerufen.

Schon als Kind wollte er etwas erschaffen, was die Welt schöner und besser machen würde. Er glaubte, dass das Komponieren von Musik sein Beitrag dazu würde sein können. Später spürte er, dass diese Schönheit gar nicht neu erschaffen werden muss, da sie tief in uns bereits vorhanden ist und nur für die anderen sichtbar bzw. hörbar gemacht werden müsse und so wurde er Komponist.

Wenn wir Musik in unser Leben lassen, wird unsere schnelllebige Welt entschleunigt und wir bekommen die Gelegenheit, das "wirklich" Wichtige zu berühren: die Zeitlosigkeit und das Beständige abseits der materiellen Welt, die in allen Farben der Liebe aufflackern, die unseren Herzen entspringen.

Diese erstaunliche Geschichte ist wahr, sie hat sich genauso vorgetragen und seit 2021 spielen ALINA KABANOVA und BORIS KOSAK zusammen eigene Werke von Boris Kosak, die speziell für die beiden geschrieben werden. Nichts ist zufällig auf dieser Welt und sie haben sich vorgenommen, das flackernde Licht ihrer Musik mit allen zu teilen, die ihre Herzen für die besonders lichtvolle innere Schönheit öffnen wollen, um der lästigen täglichen Routine zu entfliehen und die verborgene Magie dieser Welt hauch-nah zu spüren und schließlich ein wertvolles Geschenk nach Hause mitzunehmen.

Photos













Über Alina Kabanova

"Alina Kabanova stammt aus Sewastopol (Halbinsel Krim). Als Zehnjährige erlangte sie 1992 einen Sonderpreis für junge Künstler der Moskauer Musikschule für begabte Kinder, wo sie bei Vera Gornostajeva studierte. Zur Ergänzung ihrer Studien kam Alina Kabanova im Jahre 1999 an die Hochschule für Musik Münster, wo sie zunächst von Michael Keller und dann von Gregor Weichert unterrichtet wurde. Im Jahre 2004 setzte sie ihr Studium bei Volker Banfield und Jewgeni Koroljow an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg fort. Im Jahre 2001 gewann sie den Förderpreis Musik der "Gesellschaft zur Förderung Westfälischer Kulturarbeit" und wurde 2004 Stipendiatin der Rubinstein-Akademie Düsseldorf.

Die Orchestre Symphonique de Lyon, Berliner Symphoniker, Krimer Staatsphilharmonie, Taurida Orchester Sankt Petersburg verpflichteten sie als Solistin. Seit 1995 spielte sie regelmäßig Tourneen in Russland, USA und Europa; in Deutschland gab sie seit 1999 ca. 1000 Konzerte.

Seit 2014 veranstaltet Kabanova mit der Unterstützung der Kulturbehörde und Senatskanzlei Hamburg die Festivals Tschaikowski-Tage Hamburg,[1] Musik Hansa Kaliningrad, Arabesques in Sankt Petersburg und Musitektur# in Sankt-Blasien und hat Wiktor Tretjakow, David Geringas, Leonid Desjatnikow, Petru Muntianu, Wladimir Sorokin, Walter Plathe, die 12 Geiger des Bolschoi-Theaters Moskau und Solisten des Mariinski-Theaters Sankt Petersburg eingeladen.

Seit 2018 ist sie Inhaberin der Alina Kabanova Klavierakademie Hamburg.

Seit 2020 spielt Alina Kabanova mit Giora Feidman.

Seit 2021 spielt Alina Kabanova regelmäßig im Klavierduo mit dem Hamburger Pianisten und Komponisten Boris Kosak und geht mit ihm auf Tour durch ganz Europa und Asien."

(Wikipedia)

Im September 2021 veröffentlichte Alina Kabanova zusammen mit Boris Kosak das Album "All the Colors of Love".

Über Boris Kosak

Der Komponist und Pianist Boris Kosak studierte Musikwissenschaft und Komposition am Kharkower Institut der Künste bei Valentin Bibik und Alexander Shchetynsky. 1994zog er nach Köln (in Deutschland), wo er an der Musikhochschule elektronische Komposition bei Ulrich Humpert und Komposition bei York Höller studierte. Gleichzeitig studierte er Englische und Französische Philologie an der Universität zu Köln

Seine zahlreichen Werke wurden in Konzerthallen auf der ganzen Welt gefeiert: in Deutschland, Frankreich, Holland, Russland, Italien, Spanien, Polen, Rumänien, Bulgarien, USA, Brasilien, Australien, China und Südkorea. Seine Musik wird von bekannten musikalischen Formationen gespielt, unter anderem Ensemble Musikfabrik, Elision Ensemble, Ensemble Modern, Kamerata Stradivarius, sinfonisches Orchester OSB, Mihail Jora Philharmonisches Orchester Bacau, Taurida sinfonisches Orchester Sankt-Petersburg, Sofia Virtuosi, Pitesti Philharmonie, Altenia Philharmonisches Orchester, Solisten des Bolschoi Theater Moskau, Susanne Kessel (Bonn), Duo Beethoven (Hamburg), Duo Stoica (Amsterdam).

Für seinen originellen kreativen Stil und die höchste Qualität der Werke gilt Boris Kosak als einer der wichtigsten zeitgenössischen musikalischen Talente, die mit ihren spannenden und melodischen Partituren einige tiefe Spuren hinterlassen. Die leidenschaftliche Begeisterung seines Publikums schlägt sich regelmäßig in ausgiebigem Beifall nieder in Concertgebouw Amsterdam, De Doelen Rotterdam, Tivoli Utrecht, Gewandhaus Leipzig, Konzerthaus Berlin, Tonhalle Düsseldorf, Teatro Regio di Torino, Filarmónica de A Coruña, Carnegy Hall New York, Teatro Dal Verme di Milano, Concertgebouw Brügge, Salle Pleyel de Paris, Festspielhaus Baden-Baden, Beethovenhalle Bonn, Tonhalle Zürich, Bukarest Philharmonic, Philharmonie Luxembourg, Palais des Beaux-Arts Brussels.

Boris Kosak gewann mehrere renommierte Auszeichnungen, mehrere CD-Aufnahmen mit Musik von Boris Kosak wurden in Deutschland und den Niederlanden veröffentlicht. Zu den letzten gehören 2019 erschienene CD mit den von Boris Kosak selbst eingespielten Klavierwerken unter dem Titel "Beyond Silence". Im Frühling 2021 erschien sein neustes Album "All the Colors of Love" bei Stomp Music (Südkorea) und Austrian Gramophone (weltweit). Im September 2021 wurde davon eine neue Version im Klavierduo mit der Hamburger Starpianistin Alina Kabanova veröffentlicht.

Seit 2016 lebt Boris Kosak in Hamburg, wo er als freischaffender Künstler tätig ist.

Kontakt

Für das Booking-Anfragen:

Email: management@boris-kosak.com

Phone: +49 **177 598 73 54** (auch Whatsapp | Telegram | Vyber | Signal)

Ihr Feedback und Ihre Fanpost schreiben Sie bitte an:

Email: fanpost@boris-kosak.com

Hier können Sie Alina Kabanova oder Boris Kosak persönlich anzusprechen:

Email: alinakabanova@web.de Email: info@boris-kosak.com

Homepage: https://www.boris-kosak.com/piano-duo

Facebook: https://www.facebook.com/boris.kosak
Instagram: https://instagram.com/alina.piano.hamburg

Instagram https://instagram.com/boriskosak

